

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Bewegung, Gesundheit & Ernährung, Ausgabe: 4
Titel: Tiere im Frühling (38 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



„Von Kopf bis Fuß in Aktion“ – Psychomotorische Spiele



Bewegungsspiele allgemein

Der Bär ist los!	23
Kuhstall	25
Igel fangen	27



Bewegungsspiele mit dem Schwerpunkt „Sprache“

Die Brücke	29
------------	----



Bewegungsspiele mit dem Schwerpunkt „Mathematik/Naturwissenschaften/Technik“

In der Osterbrotfabrik	33
Die Spürnasen	37
Im Osterhasenbau	39



Bewegungsspiele mit dem Schwerpunkt „Musik“

Ein Spaziergang durch den Zoo	43
Frösche am Teich	46



Entspannungsspiele

Im Tierhotel	51
Wetterbericht	54



Hinweise zu besonderen Bewegungsmaterialien

Brettspiele in Bewegung: „Spitz, pass auf!“	58
---	----



Der Bär ist los!

Erfahrungsschwerpunkt:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Körpererfahrung
- Körperwahrnehmung
- Bewegungskoordination
- Aufmerksamkeit/Reaktion/Konzentration
- Ausdauer
- Reaktionsschnelligkeit
- gering
- 3 bis 6 Jahre
- 15 bis 20 Kinder
- drinnen: Bewegungsraum
- draußen: Wiese, freie Fläche
- Kreppband oder Seile
- evtl. Kreide
- evtl. Reifen
- -
- 5 Minuten
- 10 bis 20 Minuten

Vorbereitung:

Die pädagogische Fachkraft grenzt zwei Ecken des Raums mithilfe von Seilen oder Kreppband von der übrigen Fläche ab. Diese abgegrenzte Fläche symbolisiert das Haus der Kinder. Draußen kann die pädagogische Fachkraft die Fläche mit Kreide oder auch mit Seilen kennzeichnen.

Einstimmung:

Die pädagogische Fachkraft erzählt den Kindern die Geschichte vom kleinen Bären, der so gerne Erdbeeren isst.

Es war einmal ein kleiner Bär, der lebte im Zauberwald. Eines Tages langweilte er sich sehr. Er saß auf einem großen Baumstumpf und überlegte, was er wohl machen könnte.

Habt ihr eine Idee, was der kleine Bär jetzt machen könnte? Was macht ihr denn, wenn ihr euch langweilt?



„Von Kopf bis Fuß in Aktion“ – Psychomotorische Spiele

Bewegungsspiele allgemein

Bewegung

Die pädagogische Fachkraft bezieht die Ideen der Kinder ein und erzählt die Geschichte weiter:

Plötzlich schnupperte der kleine Bär. „Das riecht hier doch nach Erdbeeren! Wo kommt denn dieser köstliche Duft her?“, fragte er sich. Auf einmal hörte er auch Stimmen und Fußgetrappel. Der kleine Bär machte sich auf den Weg und folgte mit seiner Nase dem köstlichen Erdbeergeruch. Jetzt sah er, woher die Geräusche und der herrliche Erdbeerduft kamen. Viele Kinder mit kleinen Körbchen voller Erdbeeren gingen durch den Zauberwald. Der kleine Bär versuchte, die Kinder zu fangen, um die Erdbeeren aufzufressen. Doch die Kinder liefen vor ihm weg und versteckten sich in einem Haus.

Endlich hatte der Bär es geschafft und ein Kind gefangen. Doch was war das? Plötzlich verwandelte sich das Kind auch in einen kleinen Bären! Nun versuchten die Bären zu zweit, die anderen Kinder zu fangen. Nachdem nur noch ein Kind übrig war, verwandelten sich die kleinen Bären in Kinder zurück und das letzte Kind wurde ein kleiner Bär. So konnte das Spiel von vorn beginnen. Der kleine Bär hatte jetzt keine Langeweile mehr. Er hatte viele neue Freunde kennengelernt und zusätzlich die leckeren Erdbeeren aufgegessen.

Hauptteil:

Die pädagogische Fachkraft benennt einen „Bären“. Die anderen Kinder laufen im „Wald“ herum und der „Bär“ versucht, sie zu fangen. Jedes Kind, das vom „Bären“ berührt worden ist, wird selbst zu einem „Bär“ und fängt die anderen Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit, in das mit den Seilen abgegrenzte „Haus“ zu laufen. Dort können die „Bären“ sie nicht fangen.



Tipp:

Achten Sie bei der Durchführung darauf, dass der erste „Bär“ ein älteres Kind ist, das die Spielidee verstanden hat und in der Lage ist, die anderen Kinder zu fangen. Außerdem ist es wichtig, im Vorfeld abzusprechen, dass es ausreicht, wenn der „Bär“ die Kinder berührt. Er muss sie nicht festhalten.

Wenn alle Kinder bis auf ein Kind zu „Bären“ geworden sind, beginnt das Spiel von vorn. Das letzte Kind wird zum „Bären“ und darf die anderen Kinder fangen.

Abschluss:

Alle setzen sich in einen Kreis und die pädagogische Fachkraft fragt die Kinder, ob ihnen das Spiel gefallen hat bzw. was sie als „Bär“/Kind erlebt haben. Welche Rolle hat ihnen am besten gefallen?



Variation:

Man kann auch Reifen auf der Spielfläche verteilen und als „Häuser“ nutzen. Oder man begrenzt die Anzahl der Kinder in den „Häusern“, sodass sich viele Kinder auf der Spielfläche aufhalten müssen und gefangen werden können.

(SB)



Kuhstall

Erfahrungsschwerpunkt:
Förderschwerpunkte:
Anspruch:
Alter der Kinder:
Anzahl der Kinder:
Räumliche Voraussetzungen:
Materialien:
Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:

- Körpererfahrung
- Bewegungskoordination
- Raumorientierung
- Reaktion
- Schnelligkeit
- gering bis mittel, je nach Variation
- ab 4 Jahren
- 10 bis 16 Kinder
- freie Bewegungsfläche
- -
- -
- -
- 5 bis 15 Minuten

Vorbereitung:

Die pädagogische Fachkraft schafft eine freie Bewegungsfläche und bittet die Kinder, sich in einen Kreis zu setzen.

Einstimmung:

Zu Beginn führt die pädagogische Fachkraft mit den Kindern ein Gespräch darüber, wo Kühe leben.

Ihr habt bestimmt schon Kühe auf der Weide gesehen. Wisst ihr, wo die Kühe im Winter leben?

Hauptteil:

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Spiel die Anzahl der Mitspieler vorgegeben ist: Sie muss durch drei teilbar sein plus einem Spieler/einer Spielerin in der Mitte. Für einen guten Spielverlauf sollten mindestens 10 und höchstens 16 Kinder mitspielen (bei mehr Teilnehmern besteht die Gefahr, dass es für die Kinder zu unübersichtlich wird).